

VVO investiert in bessere Infrastruktur

Barrierefreiheit im Fokus der Zweckverbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) hat heute eine positive Bilanz gezogen. „Die Zahl der Fahrgäste ist verbundweit leicht gestiegen, die Einnahmen erhöhten sich im vergangenen Jahr um 4,8 Prozent auf 173 Millionen Euro“, erläuterte der Bautzner Landrat Michael Harig, Vorsitzender des Zweckverbandes. „Auch die bisherige Entwicklung in diesem Jahr zeigt, dass Busse und Bahnen in Dresden und der Region weiter rege genutzt werden.“

Der Verbund hat vor diesem Hintergrund weitere Investitionen beschlossen, um mit punktuellen Verbesserungen die Qualität des Nahverkehrs nachhaltig zu sichern. Im Rahmen des Infrastrukturprogramms unterstützt der VVO den Bau von acht Übergangsstellen in Dresden, Lauta und Bannewitz sowie den barrierefreien Umbau von weiteren 30 Bushaltestellen im gesamten Verbundgebiet. „Um den ÖPNV für alle Menschen in der Region noch einfacher zu machen, unterstützen wir die Kommunen nicht nur beim Umbau von Bushaltestellen“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Auch die Zugänge zu den Fähren in Bad Schandau und Königstein wurden barrierefrei umgebaut und nun folgen die Fährstellen Tolkewitz und Diesbar-Seußlitz.“ Darüber hinaus setzt der Verbund an den Bahnhöfen auf den barrierefreien Umbau. „Der Bau vieler Stationen, unter anderem Dresden-Plauen, Großröhrsdorf und Großenhain, wird durch Mittel des Bundes finanziert. Maßnahmen an weiteren Bahnhöfen möchten wir nach dem Vorbild anderer Bundesländer in einem Stationsprogramm mit DB Station & Service bündeln und hoffen auf finanzielle Unterstützung durch den Freistaat.“ Um die Bahnhöfe in Dresden und der Region gut in Schuss zu halten, hat der VVO zudem das Anti-Graffiti-Programm mit der DB AG bis Dezember 2020 verlängert. Im Rahmen des Programms werden 52 Bahnhöfe von zwei Teams regelmäßig geprüft, Graffiti entfernt und Sachbeschädigungen beseitigt.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2016 sind seit heute auch im neuen VVO-Verbundbericht einsehbar. Neben vielen Zahlen, Daten und Fakten fasst der Bericht wichtige Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen 12 Monate zusammen. Der komplette Bericht ist als Download im Internet sowie direkt beim VVO erhältlich.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern 14 Unternehmen jährlich rund 210 Millionen Fahrgäste, die mit einem einheitlichen Tarif Zug, Bus, Straßenbahn und die meisten Elbfähren nutzen können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse